

Medienmitteilung

Medienmitteilung reformierte Kirchgemeinde Egg

Egg, Juli 2021

Das neue «Chilehuus» nimmt Gestalt an

Die Planungsarbeiten im Projekt Neubau Chilehuus schreiten voran. Am Standort des heutigen Friedhofgebäudes soll ein neues Chilehuus entstehen. Die reformierte Kirchgemeinde Egg hat anfangs Juli den Studienwettbewerb ausgeschrieben.

Das bestehende Kirchenhaus an der Forchstrasse 129 ist räumlich eingeschränkt, nicht behindertengerecht und sanierungsbedürftig. Ausserdem fehlt ein Mehrzweckraum in unmittelbarer Nähe zur reformierten Kirche. Der Wunsch nach einer bedürfnisgerechten Infrastruktur ist innerhalb der reformierten Kirchgemeinde darum seit Jahren weit verbreitet. Als Alternative zum heutigen Standort bietet sich ein Neubau auf dem Grundstück des heutigen, ebenfalls sanierungsbedürftigen Friedhofgebäudes an. Dieses befindet sich – wie das gesamte Friedhofgelände – im Besitz der politischen Gemeinde.

Multifunktional und verbindend

Angesichts dieser Ausgangslage hatte die reformierte Kirchgemeindeversammlung vor drei Jahren einen Planungskredit für die Schaffung eines neuen Kirchenzentrums gesprochen. Die reformierte Kirchenpflege setzte daraufhin eine Baukommission ein, welche die Idee im engen Austausch mit der politischen Gemeinde weiterverfolgte.

Pandemiebedingt wurden die Planungsarbeiten etwas verzögert, doch mittlerweile liegt ein konkretes und breit abgestütztes Vorhaben inklusive Machbarkeitsstudie auf dem Tisch. Entstehen soll ein dreigeschossiges Gebäude, das die beiden Ebenen der Kirche und des Friedhofes räumlich und baulich miteinander verbindet. Das Erdgeschoss, auf Niveau des Friedhofes und der Schulstrasse, ist den Bedürfnissen der Friedhofnutzung vorbehalten. Im ersten Obergeschoss sind Räume für die Kirchgemeindeverwaltung und für Unterrichtszwecke geplant. Und im zweiten Obergeschoss, also auf dem Niveau der Kirche, ist ein unterteilbarer Mehrzweckraum mit Infrastruktur für Anlässe und Veranstaltungen mit maximal 100 Personen vorgesehen.

Der Standort des neuen, multifunktionalen reformierten Kirchenhauses am Kopf des Friedhofareals stellt hohe Ansprüche an die Gestaltung der Volumen und an die Architektur. Dem ist sich die reformierte Kirchenpflege bewusst. Ihr ist es ein zentrales Anliegen, dass die verschiedenen Nutzungsformen gut aufeinander abgestimmt sind und ohne Beeinträchtigungen nebeneinander hergehen.

Zusammenspiel der Gemeinden

Die Kosten für den Neubau werden heute mit rund 3,5 Millionen Franken veranschlagt. Die Perspektive auf eine tragfähige Finanzierung ist gegeben. Die politische Gemeinde überlässt der reformierten Kirchgemeinde die benötigte Fläche im Baurecht zu einem marktüblichen Zinssatz. Die reformierte Kirchgemeinde erstellt den Neubau auf eigene Rechnung und stellt der politischen Gemeinde das Erdgeschoss für die Friedhofnutzung in Form eines ausschliesslichen Benützungsrechtes zur Verfügung. Dieses Miteinander bringt beiden Gemeinden einen Mehrwert.

Anfangs Juli 2021 erfolgte die Ausschreibung des Studienwettbewerbs durch die reformierte Kirchgemeinde Egg. Anfang nächsten Jahres sollte das Siegerprojekt erkoren sein, so dass die reformierte Kirchgemeinde und die politische Gemeinde den Stimmberechtigten entsprechende Umsetzungsvorlagen zur Abstimmung unterbreiten können. Im Idealfall kann das neue «Chilehuus» 2024 eingeweiht werden.

Reformierte Kirchenpflege Egg